



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 28 vom 16. März 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien (M.A.)

Vom 1. Februar 2023

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 13. Februar 2023 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 1. Februar 2023 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 15. Juni 2016 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

Der Masterstudiengang „Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien“ stellt ein interdisziplinäres theorie- und forschungsorientiertes Angebot zur Verfügung, dessen Ziel es ist, die Absolventinnen und Absolventen auf den Gebieten der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre für wissenschaftliche Tätigkeiten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden werden befähigt, auf vorhandenem Wissen aufzubauen, es methodisch, theoretisch, empirisch und analytisch zu erweitern, es auf gesellschaftlich relevante Problemfelder anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

Weiterhin werden sie in die Lage versetzt, über die Anwendung von bereits bestehendem Wissen hinaus zur Produktion von neuem Wissen (Forschung) beizutragen. Im Mittelpunkt des Studienganges steht die sozialökonomische Analyse des Strukturwandels von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft sowie dessen Ursachen und Konsequenzen. Das Programm vermittelt gleichberechtigt disziplinäres Fachwissen der Soziologie und Volkswirtschaftslehre zu breiten Themenschwerpunkten. Es stellt zudem ein interdisziplinäres theorie-, methoden- und forschungsorientiertes Angebot zur Verfügung und thematisiert den Transfer von Wissen in die Gesellschaft hinein.

Der Studiengang wendet sich an Studierende, die auf mono- oder interdisziplinäre sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studiengänge aufbauen wollen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der Soziologie und Volkswirtschaftslehre auf hohem und international anerkanntem Niveau und profitieren vom Mehrwert des interdisziplinären Zugangs in den Anwendungsfeldern Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie werden befähigt, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig, problemlösungsorientiert und kritisch reflektiert zu arbeiten. Der Studiengang befähigt zur Weiterqualifizierung in der gewählten Schwerpunktdisziplin im Rahmen einer Promotion. Weiterhin befähigt er zu beruflichen Tätigkeiten auf wissenschaftlicher Basis, bspw. Tätigkeiten als Referentinnen und Referenten bei Verbänden, Betriebsräten, Gewerkschaften, Parteien, (inter-)nationalen Organisationen; beratende und unterstützende Tätigkeiten in der (Markt- und Meinungs-) Forschung; Tätigkeiten als Dozentinnen und Dozenten; etc.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu §3 Absatz 1: Teilnahme an einer Studienfachberatung

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme an einer Studienfachberatung erfüllt.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2: Modulstruktur

Das Masterprogramm besteht aus sechs Pflichtmodulen:

Das Modul Theorie (12 LP) vermittelt theoretische Kenntnisse beider Disziplinen mit zwei Lektürekursen zu etablierten Klassikern und dem Studium theoretischer Fundamente für das Verständnis unterschiedlicher Positionen zu Gerechtigkeit, Ungleichheit, Marktlogiken und Wohlfahrtsproduktion. Die Veranstaltungen des Moduls finden im ersten Studiensemester statt und sind Pflichtveranstaltungen.

Das Modul Methoden (18 LP) vermittelt grundlegende und weiterführende quantitative und qualitative methodische Kenntnisse der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung.

Das Methodenmodul besteht aus drei Veranstaltungen: Eine verpflichtende Grundlagenveranstaltung und zwei Wahlpflichtveranstaltungen, die der quantitativen und/oder qualitativen Methodenvertiefung dienen. Das Modul läuft über drei Semester.

Die Befähigung der Studierenden zum selbständigen Forschen hat einen hohen Stellenwert im Studiengang. Im Mittelpunkt des Studiums steht deshalb das Modul Forschung (24 LP) mit den beiden Veranstaltungen „Forschungswerkstatt 1 und 2“, die im zweiten und dritten Studiensemester mit jeweils vier Semesterwochenstunden stattfinden. Die Veranstaltungen des Moduls sind Pflichtveranstaltungen.

Das interdisziplinäre Fachkursmodul (24 LP) bietet die Möglichkeit, sich thematischen Schwerpunkten sowohl mit soziologischen als auch mit ökonomischen Fachkursen zu nähern. Das Modul wird mit zwei volkswirtschaftlichen und zwei soziologischen Fachkursen belegt, so dass gewährleistet ist, dass die Studierenden eine thematische Vertiefung aus der Perspektive beider Disziplinen erreichen. Das Vertiefungsmodul läuft über drei Semester. Die Veranstaltungen der Module sind Wahlpflichtveranstaltungen.

Im vierten Studiensemester wird im Abschlussmodul (30 LP) die Masterarbeit verfasst. Mit der Masterarbeit wird die Schwerpunktbildung in einem der beiden studiengangsbegründenden Fächer – Soziologie oder Volkswirtschaftslehre – vollzogen.

Im Wahl- und Transfermodul (12 LP) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihren Interessen gemäß weitere Fachkurse aus den Wahlpflichtmodulen des Studiengangs, den mit den anderen Masterstudiengängen des Fachbereiches gemeinsam angebotenen Lehrveranstaltungen, in denen ein Transfer in die Gesellschaft stattfindet und Zukunftsperspektiven entwickelt werden, oder geöffnete Lehrveranstaltungen der anderen Masterstudiengänge, die unter dem Dach der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten werden, zu belegen. In der Regel sind hier zwei Veranstaltungen zu absolvieren (abhängig vom LP-Umfang der gewählten Veranstaltung). Der Wahlbereich läuft über drei Semester.

Der Masterstudiengang in der Übersicht:

Gesamtübersicht der Module	LP
M1: Modul Theorie	12
M2: Modul Methoden	18
M3: Modul Forschung	24
M4: Interdisziplinäres Fachkursmodul	24
M5: Wahl- und Transfermodul	12
M6: Abschlussmodul	30
Leistungspunkte Gesamt:	120

Exemplarischer Studienverlauf					
Semester/ Modul	1	2	3	4	Gesamt
M1: Modul Theorie	Theorie Volkswirtschaftslehre (6 LP) Theorie Soziologie (6 LP)				12 LP
M2: Modul Methoden	Quantitative und qualitative Daten (6 LP)	Methodenvertiefung - Wahl aus Angebot nach spezifischem Interesse (6 LP)	Methodenvertiefung - Wahl aus Angebot nach spezifischem Interesse (6 LP)		18 LP
M3: Modul Forschung		Forschungswerkstatt 1 (12 LP)	Forschungswerkstatt 2 (12 LP)		24 LP
M4: Interdisziplinäres Fachkursmodul	Zwei Fachkurse Soziologie (12 LP) Zwei Fachkurse Volkswirtschaftslehre (12 LP)				24 LP
M5: Wahl- und Transfermodul	Seminar 1 (i.d.R. 6 LP) Seminar 2 (i.d.R. 6 LP)				12 LP
M6: Abschlussmodul				Masterarbeit (30 LP)	30 LP
Gesamt	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	120 LP

Zu § 5

Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 1: weitere Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Masterstudiengangs werden auch Veranstaltungen mit der Bezeichnung „Forschungswerkstatt“ angeboten.

Dies sind Lehrveranstaltungen, die

1. von den Studierenden einen verbindlichen Umfang selbständiger Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen einfordern, insb. in Form von selbständiger Recherche, Lektüre, empirischer Analyse und Präsentationen
2. einen möglichst hohen Grad an interdisziplinärem Austausch während der Veranstaltungen fordern und fördern
3. regelmäßige Vor- bzw. Nacharbeit, auch in Form von kurzen Textanalysen, Exzerpten, Rezensionen und Datenanalysen, welche die wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit sowie spezifische Formen wissenschaftlichen Argumentierens und Schreibens entwickeln helfen.

Zu § 5 Absatz 2: Sprache der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungssprache ist Deutsch, in einigen Wahlpflichtkursen Englisch. Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Zu § 5 Absatz 4: Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

Den Studierenden wird empfohlen, in den Lehrveranstaltungen regelmäßig anwesend zu sein. Eine Anwesenheitspflicht besteht nicht.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 1: Studienleistungen

Sollte eine Modulbeschreibung die Erbringung von Studienleistungen vorsehen, können diese Voraussetzung für eine Modulprüfung sein. Näheres ist in den Modulbeschreibungen geregelt.

Zu § 13 Absatz 4: Zusätzliche Prüfungsarten

Zusätzlich zu den in der Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungsarten stehen folgende Prüfungsarten zur Auswahl:

1. Exposé

Vorstellung eines Hausarbeitsprojektes. Das Exposé umfasst dabei eine klare Forschungsfrage bzw. These, Literaturrecherche, Vorstellung der Vorgehensweise zur Beantwortung der Frage und eine Gliederung.

2. Essay

Ein Essay ist eine kurze Abhandlung, in der ein begrenztes Thema überblicksartig und freier als in einem wissenschaftlichen Aufsatz erörtert wird, indem ein Leitgedanke entwickelt und das Thema aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird.

3. Präsentation wissenschaftliches Poster

Großformatige Präsentation eines klar umrissenen Themas in schnell und gut erfassbarer Weise. Darstellung der Kerninhalte wissenschaftlicher Ergebnisse einer bestimmten Frage- bzw. Aufgabenstellung, auch graphisch.

**Zu § 14
Masterarbeit**

Zu § 14 Absatz 2: Zulassung zur Masterarbeit

Die Zulassung zur Masterarbeit setzt die zuvor erfolgte fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung im Modul Forschung voraus.

Zu § 14 Absatz 7: Bearbeitungszeit, Umfang und Schwerpunkt der Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate.

Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel 50 bis 70 Textseiten betragen. Abweichungen sind mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer abzustimmen.

Die Masterarbeit wird einem Schwerpunkt zugeordnet (Soziologie oder Volkswirtschaftslehre). Der Schwerpunkt wird bei Anmeldung der Masterarbeit in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegt.

**Zu § 15
Bewertung der
Prüfungsleistungen**

Zu § 15 Absatz 4: Berechnung der Modulnote

Setzt sich die Note der Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, so bildet sich die Modulnote als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen.

Zu § 15 Absatz 5: Berechnung der Gesamtnote

Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich als das mittels Leistungspunkten gewichtete Mittel der Modulnoten.

II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang „Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien“ besteht aus den folgenden 6 Pflichtmodulen:

Modulnummer/-kürzel	M1
Modultitel	Theorie
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> den Beitrag der Disziplinen Soziologie und Volkswirtschaftslehre zur wissenschaftlichen Erklärung und praktischen Gestaltung sozialer und ökonomischer Strukturen und Prozesse zu bewerten. unterschiedliche Denktraditionen und wesentliche Entwicklungsschritte im theoretischen Selbstverständnis beider Disziplinen zu erkennen. historische Kenntnisse über den Entstehungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre zu reflektieren. sozialökonomische Probleme und Fragestellungen in ihrer Zeitgebundenheit sowie ihrer zeitlosen Dimension zu verstehen und zu interpretieren.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> Theorie Volkswirtschaftslehre: Klassikerstudium, z. B. John Maynard Keynes; Studium ökonomischer Grundlagentexte, Lesen und gemeinsames Diskutieren; historisch-kritische Textinterpretation; relevante Grundbegriffe und Entwicklungen in der Theoriebildung; Reflektion des gesellschaftlichen Nutzens ökonomischer Theoriebildung Theorie Soziologie: Klassikerstudium, z. B. Max Weber; Studium soziologischer Grundlagentexte, Lesen und gemeinsames Diskutieren; historisch-kritische Textinterpretation; relevante Grundbegriffe und Entwicklungen in der Theoriebildung; Reflektion des gesellschaftlichen Nutzens soziologischer Theoriebildung
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> Theorie Volkswirtschaftslehre: Seminar (2 SWS) Theorie Soziologie: Seminar (2 SWS) In den beiden Seminaren des Moduls kommen Lehrgespräche, Textanalyse und Textdiskussion zum Einsatz.
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Zwei Modulteilprüfungen (in der jeweiligen Lehrveranstaltung)</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist eine Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer: 6 bis 10 Wochen) oder ein Referat (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen). Die Prüfungsart und die konkrete Prüfungsdauer der Hausarbeit werden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Modulnote setzt sich als das mittels Leistungspunkten gewichtete Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen zusammen. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch</p>
Leistungspunkte	<p>Insgesamt 12 LP, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie Volkswirtschaftslehre: 6 LP 2. Theorie Soziologie: 6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon:</p> <p>Präsenzstudium: Insgesamt 56 Stunden, aufgeteilt auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie Volkswirtschaftslehre: 2 SWS / ca. 28 Stunden 2. Theorie Soziologie: 2 SWS / ca. 28 Stunden <p>Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie Volkswirtschaftslehre: ca. 152 Stunden 2. Theorie Soziologie: ca. 152 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie Volkswirtschaftslehre: Jedes Wintersemester 2. Theorie Soziologie: Jedes Wintersemester
Dauer / empfohlenes Semester	Die Dauer beträgt ein Semester. Das empfohlene Semester ist das erste Fachsemester.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

Modulnummer/ -kürzel	M2
Modultitel	Methoden
Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. exemplarische Fragestellungen, abgeleitet aus den theoretischen Zugängen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, mit empirischen Analysemethoden zu verbinden und in eigenständige empirische Forschung zu überführen. 2. fortgeschrittene Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung anzuwenden sowohl im Bereich quantitativer als auch qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methodengrundlagen: Quantitative und qualitative Daten Die Veranstaltung behandelt die Datengrundlagen empirischer Forschung. Thematisiert werden die Entstehung von Daten in und außerhalb von Forschungskontexten, Standardisierung und Strukturierung von Daten, Möglichkeiten der Verallgemeinerung und Voraussetzungen für die Datenanalyse mit statistischen oder interpretativen Verfahren und andere Methoden. 2. Methodenvertiefungen Es werden Veranstaltungen zur Vertiefung ausgewählter quantitativer und qualitativer Methoden angeboten, bspw.: <ol style="list-style-type: none"> a) Regressionsanalyse: Lineares Modell und Erweiterungen (insb. OLS inkl. Umgang mit Annahmeverletzungen, Modelle für kategoriale Variablen) b) Offenes Interview und Inhaltsanalyse (insb. Voraussetzungen, Leitfaden, Kodierung, strukturierende und interpretative Analyseansätze) c) Text als Daten (insb. Erstellung und Aufbereitung von Textkorpora, dimensionsreduzierende Verfahren und Anwendung auf sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen) d) Panel- und Zeitreihenanalyse (insb. Modelle mit festen und zufälligen Effekten sowie dynamische Modelle mit Zeitreihen) e) Datenvisualisierung (insb. Datenaufbereitung, Datentransformationen, Darstellung wesentlicher Aspekte mit geeigneter Software, z.B. R oder Python) f) Methoden und Anwendungen in der Personal- und Organisationsforschung g) Weitere Methoden, wie z.B. Experimente, Strukturgleichungsmodelle, Action Research und Metaanalyse.
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und qualitative Daten: Vorlesung und Übung (2 und 1 SWS) 2. Methodenvertiefung 1: Seminar (2 SWS) oder Vorlesung und Übung (2 und 1 SWS) Die konkrete Form wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. 3. Methodenvertiefung 2: Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	<p>I.d.R. Deutsch Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>

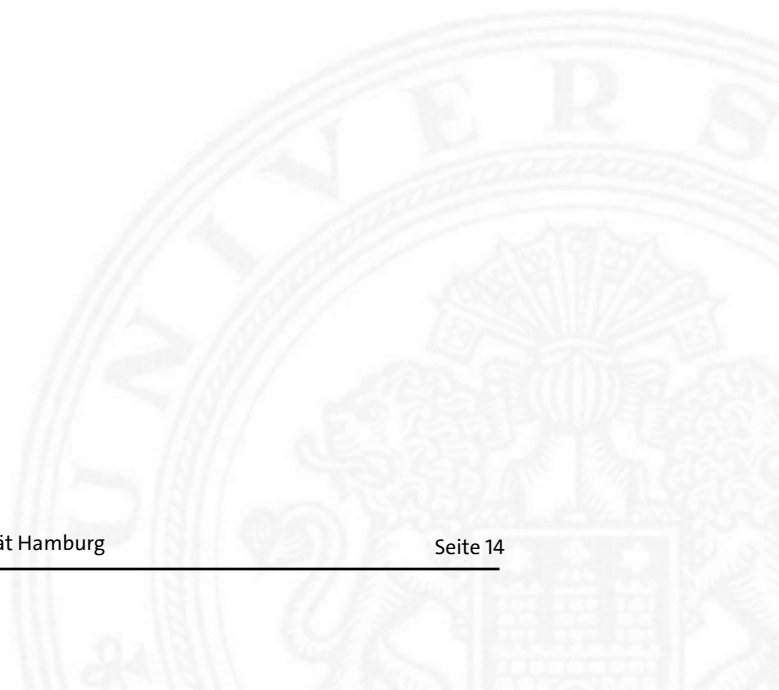
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Drei Modulteilprüfungen</p> <p>1. Methodengrundlagen: Quantitative und qualitative Daten Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Klausur (60 bis 120 Minuten). Die konkrete Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Teilprüfung geht mit 33,33 % in die Modulnote ein. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch</p> <p>2. Methodenvertiefung 1 Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Klausur (60 bis 120 Minuten), einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen) im Rahmen der Lehrveranstaltung. Die Prüfungsart und die konkrete Dauer wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Teilprüfung geht mit 33,33 % in die Modulnote ein. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. I.d.R. Deutsch Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>3. Methodenvertiefung 2 Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Klausur (60 bis 120 Minuten), einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen) im Rahmen der Lehrveranstaltung. Die Prüfungsart und die konkrete Dauer wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Modulnote setzt sich als das mittels Leistungspunkten gewichtete Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen zusammen. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. I.d.R. Deutsch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	<p>Insgesamt 18 LP, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und qualitative Daten: 6 LP 2. Methodenvertiefung 1: 6 LP 3. Methodenvertiefung 2: 6 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Insgesamt 540 Stunden, davon:</p> <p>Präsenzstudium:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und Qualitative Daten: Vorlesung und Übung: 2 SWS und 1 SWS / ca. 42 Stunden 2. Methodenvertiefung 1 und 2: abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> a) Seminar: 2 SWS / ca. 28 Stunden b) Vorlesung und Übung: 2 SWS und 1 SWS / ca. 42 Stunden <p>Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und Qualitative Daten: ca. 138 Stunden 2. Methodenvertiefung 1 und 2: abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> a) Seminar: ca. 152 Stunden b) Vorlesung und Übung: ca. 138 Stunden
Modultyp	<p>Pflichtmodul mit Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und qualitative Daten: Pflichtveranstaltung 2. Methodenvertiefung 1: Wahlpflichtveranstaltung 3. Methodenvertiefung 2: Wahlpflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots	<ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative und qualitative Daten: Jedes Wintersemester 2. Methodenvertiefung 1: Jedes Semester 3. Methodenvertiefung 2: Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	<p>Die Dauer beträgt drei Semester. Das empfohlene Semester ist das erste Fachsemester für die Veranstaltung Quantitative und Qualitative Daten. Für die Methodenvertiefungen sind die empfohlenen Semester das erste, zweite und dritte Fachsemester.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien</p>

Modulnummer/ -kürzel	M3
Modultitel	Forschung
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie, Methode, Empirie und Praxis zusammenzuführen, um forschungsorientiert zu arbeiten 2. ein Verständnis für die projektorientierte Organisation sozialwissenschaftlicher Forschung zu entwickeln 3. wissenschaftsbezogen Kritik zu üben und stringent und komprimiert zu argumentieren 4. ein Forschungsprojekt (Gruppen- oder Einzelarbeit) unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Perspektive zu erarbeiten, zu recherchieren, zu präsentieren und zu moderieren.
Inhalt	Forschungswerkstatt 1 und Forschungswerkstatt 2: Selbständige Konzeption und Durchführung eines theoriegeleiteten Forschungsprojektes; Vernetzung der disziplinären Perspektiven anhand eines konkreten Forschungsgegenstands
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungswerkstatt 1: Seminar (4 SWS) 2. Forschungswerkstatt 2: Seminar (4 SWS) <p>In der Forschungswerkstatt 1 und 2 kommen Lehrgespräche, Gruppendiskussionen und studentische Projektarbeiten zur Anwendung. Die Veranstaltungen werden von zwei Lehrenden angeboten, die beide Disziplinen (Soziologie und Volkswirtschaftslehre) vertreten. Die Forschungswerkstatt kann über das ganze Semester von beiden Lehrenden gemeinsam angeboten werden oder in Absprache eine gemeinsame Eingangsphase (für bspw. das Erarbeiten eines gemeinsamen Theorie- und Forschungsstandes) und Ausgangsphase (bspw. zur Präsentation der Forschungsarbeiten) definieren und dazwischen eine Teilung vereinbaren, um disziplinäres Arbeiten zu gewährleisten.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an der Forschungswerkstatt 2 ist die erfolgreiche Teilnahme an der Forschungswerkstatt 1.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Zwei Modulteilprüfungen Das Forschungsprojekt ist ein über zwei Semester angelegtes Projekt; die Forschungswerkstatt Teil 1 und Teil 2 bauen aufeinander auf. Die Vergabe der Note erfolgt als Gesamtnote für alle Teilleistungen.</p> <p>1. Forschungswerkstatt 1: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (20 bis 25 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) und bis zu zwei weiteren Prüfungsleistungen. Möglich sind ein Exposé (8 bis 12 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 5 Wochen), eine Präsentation wissenschaftliches Poster (15 bis 45 Minuten, 1 bis 2 Seiten, Bearbeitungsdauer 4 bis 6 Wochen), ein Referat (15 bis 45 Minuten, 3 bis 10 Wochen) oder ein Essay (3 bis 5 Seiten, Bearbeitungsdauer 2 bis 4 Wochen). Die Hausarbeit wird bei der Bildung der Note für die Teilprüfung mit 60% gewichtet, die weiteren beiden Prüfungsleistungen mit jeweils 20%. Bei weniger als insgesamt 3 Prüfungsleistungen wird die Hausarbeit entsprechend höher gewichtet. Die Kombination der Prüfungsart(en) und ihre konkrete Gewichtung werden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch</p> <p>2. Forschungswerkstatt 2: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (20 bis 25 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) und bis zu zwei weiteren Prüfungsleistungen. Möglich sind ein Exposé (8 bis 12 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 5 Wochen), eine Präsentation wissenschaftliches Poster (15 bis 45 Minuten, 1 bis 2 Seiten, Bearbeitungsdauer 4 bis 6 Wochen), ein Referat (15 bis 45 Minuten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen) oder ein Essay (3 bis 5 Seiten, Bearbeitungsdauer 2 bis 4 Wochen). Die Hausarbeit wird bei der Bildung der Note für die Teilprüfung mit 60% gewichtet, die weiteren beiden Prüfungsleistungen mit jeweils 20%. Bei weniger als insgesamt 3 Prüfungsleistungen wird die Hausarbeit entsprechend höher gewichtet. Die Kombination der Prüfungsart(en) und ihre konkrete Gewichtung werden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch</p>
Leistungspunkte	<p>Insgesamt 24 LP, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungswerkstatt 1: 12 LP 2. Forschungswerkstatt 2: 12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Insgesamt 720 Stunden, davon:</p> <p>Präsenzstudium:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungswerkstatt 1: 4 SWS / ca. 56 Stunden 2. Forschungswerkstatt 2: 4 SWS / ca. 56 Stunden <p>Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungswerkstatt 1: ca. 304 Stunden 2. Forschungswerkstatt 2: ca. 304 Stunden
Modultyp	3. Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	<ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungswerkstatt 1: Jedes Sommersemester 2. Forschungswerkstatt 2: Jedes Wintersemester

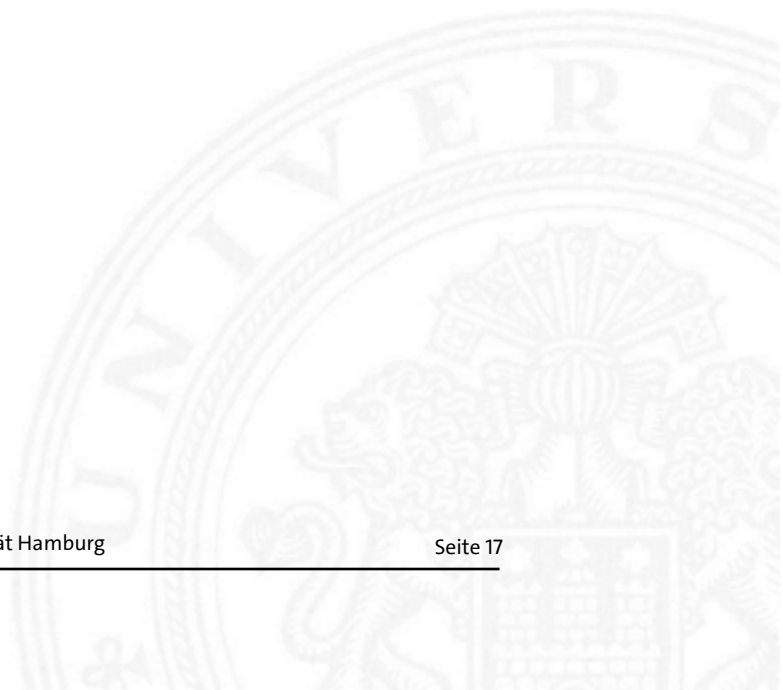
Dauer / empfohlenes Semester	Die Dauer beträgt zwei Semester. Das empfohlene Semester für Teilprüfung 1 ist das zweite Fachsemester und das empfohlene Semester für Teilprüfung 2 ist das dritte Fachsemester.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien



Modulnummer/ -kürzel	M4
Modultitel	Interdisziplinäres Fachkursmodul
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden 1. über vertieftes soziologisches und ökonomisches Wissen bezogen auf thematische Schwerpunkte wie Sozialökonomie der Arbeit, Märkte, Globalisierung und Nachhaltigkeit sowie Wohlfahrt, Staat und soziale Integration 2. über die Kompetenz, verschiedene soziologische und ökonomische Theorien und Erklärungsansätze in Bezug auf konkrete wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme anzuwenden.
Inhalt	Die Seminare des Moduls behandeln sozialökonomische Fragestellungen, deren soziologische und ökonomische Theorien sowie dazugehörige empirische Analysen und anwendungsbezogene Kontexte. Es werden beispielsweise Arbeitsmarktanalysen, Befunde zu Erwerbs- und Carearbeit, zu Arbeit und Geschlecht und Familienökonomie vermittelt, den Rahmenbedingungen, Ursachen und Folgen von Globalisierung und Nachhaltigkeit nachgegangen sowie soziale Ungleichheit und Logiken der Wohlfahrtsproduktion thematisiert.
Lehr- und Lernformen	1. Fachkurs VWL: Seminar (2 SWS) 2. Fachkurs Soziologie: Seminar (2 SWS) 3. Fachkurs VWL: Seminar (2 SWS) 4. Fachkurs Soziologie: Seminar (2 SWS) In den Veranstaltungen des Moduls kommen vorwiegend die didaktischen Methoden der Textlektüre, Gruppendiskussion und Gruppenarbeit zur Anwendung.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Vier Modulteilprüfungen (in der jeweiligen Lehrveranstaltung) 1. Fachkurs Volkswirtschaftslehre: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

	<p>2. Fachkurs Soziologie: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer, 3 bis 10 Wochen). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>3. Fachkurs Volkswirtschaftslehre: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>4. Fachkurs Soziologie: Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die Teilprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (10 bis 20 Seiten, Bearbeitungsdauer 6 bis 10 Wochen) oder eines Referats (15 bis 45 Minuten) mit Verschriftlichung (5 bis 15 Seiten, Bearbeitungsdauer 3 bis 10 Wochen). Die Teilprüfung geht mit 25% in die Modulnote ein. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	Insgesamt 24 LP, davon: 1. Fachkurs VWL: 6 LP 2. Fachkurs Soziologie: 6 LP 3. Fachkurs VWL: 6 LP 4. Fachkurs Soziologie: 6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Insgesamt 720 Stunden, davon: Präsenzstudium: 1. Fachkurs VWL: 2 SWS / ca. 28 Stunden 2. Fachkurs Soziologie: 2 SWS / ca. 28 Stunden 3. Fachkurs VWL: 2 SWS / ca. 28 Stunden 4. Fachkurs Soziologie: 2 SWS / ca. 28 Stunden Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 1. Fachkurs VWL: ca. 152 Stunden 2. Fachkurs Soziologie: ca. 152 Stunden 3. Fachkurs VWL: ca. 152 Stunden 4. Fachkurs Soziologie: ca. 152 Stunden
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Dauer / empfohlenes Semester	Die Dauer beträgt drei Semester. Die empfohlenen Semester sind das erste, zweite und dritte Fachsemester.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien



Modulnummer/-kürzel	M5
Modultitel	Wahl- und Transfermodul
Qualifikationsziele	<p>Die Veranstaltungen des Wahl- und Transfermoduls befähigen zur Vertiefung von Fachwissen und/oder Methodenkenntnissen bezogen auf sozialökonomische Fragestellungen gemäß den Interessen der Studierenden.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einen problembezogenen kritischen Umgang mit verschiedenen Theorien und Erklärungsansätzen und ihren Anwendungsmöglichkeiten in Bezug auf konkrete wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme zu erlangen.</p> <p>Es werden Kenntnisse zum Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft vermittelt sowie Kompetenzen, um diese analysieren, kritisch auf Alternativen befragen und praktisch mitgestalten zu können.</p>
Inhalt	<p>Studierende können ihre eigenen Schwerpunkte setzen. Inhalte und Themen sind u.a.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Veranstaltungen, die gemeinsam mit anderen Masterstudiengängen des Fachbereiches angeboten werden. Zentrales Thema ist die Relevanz von Wissenschaft über den akademischen Kontext hinaus zu z.B. folgenden Bereichen: <ol style="list-style-type: none"> a) inter- und transdisziplinäres Arbeiten b) Gestaltung von (sozialen) Innovationen c) Wissenschaft im Alltag d) Wissenschaft und Medien e) Wissenschaft und Politik f) Formen und Relevanz von Expertise g) Partizipative Forschung, insb. Community Based Research h) Sozialberichterstattung i) Spezielle Themen des HRM, z.B. Digitalisierung der Arbeit 2. Veranstaltungen aus den beiden Modulen des Masterstudiengangs: Methoden, Interdisziplinäres Fachkursmodul 3. Veranstaltungen anderer Masterstudiengänge, die unter dem Dach der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten werden, z.B. Analysen zu Arbeit und Familie (M.A. Soziologie), Staat, Kapitalismus und Weltsystem: Theorien ihrer Entstehung und Entwicklung (M.A. Politikwissenschaften), International Political Economy (M.Sc. Politics, Economics, Philosophy), Umweltökonomie (M.Sc. Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien), Health Economics (M.A. Health Economics and Health Care Management) <p>Weitere Veranstaltungen sind möglich.</p>
Lehr- und Lernformen	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen, i.d.R.: Seminare (2 SWS)
Unterrichtssprache	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung I.d.R. Deutsch oder Englisch Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung. Die konkreten Voraussetzungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung. Die empfohlenen Voraussetzungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Zwei Modulteilprüfungen (in der jeweiligen Lehrveranstaltung)</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Die im Modul angebotenen Lehrveranstaltungen schließen jeweils mit einer Prüfung ab. Prüfungsformen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mündliche Prüfung: 15 bis 60 Minuten 2. Klausur: 60 bis 120 Minuten 3. Hausarbeit: Der Umfang für Hausarbeiten beträgt 10 bis 20 Seiten. Die Bearbeitungsdauer beträgt 6 bis 10 Wochen 4. Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: Die Dauer des Referats beträgt 15 bis 45 Minuten. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung beträgt 5 bis 15 Seiten. Die Bearbeitungsdauer beträgt 3 bis 10 Wochen. <p>Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Für die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen der kooperierenden Studiengänge gelten deren fachspezifische Bestimmungen. Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zur Modulprüfung kann von der Erbringung von Studienleistungen abhängig gemacht werden. Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	Insgesamt 12 LP, in der Regel 2 Kurse mit jeweils 6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon:</p> <p>Präsenzstudium: Abhängig von der Art der gewählten Lehrveranstaltungen, in der Regel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. pro Seminar: 2 SWS / ca. 28 Stunden 2. pro Vorlesung und Übung: 3 SWS / ca. 42 Stunden <p>Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Abhängig von der Art der gewählten Lehrveranstaltungen, i.d.R.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. pro Seminar: ca. 152 Stunden 2. pro Vorlesung und Übung: ca. 138 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Die Dauer beträgt drei Semester. Die empfohlenen Semester sind das erste, zweite und dritte Fachsemester.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

Modulnummer/-kürzel	M6
Modultitel	Abschlussmodul
Qualifikationsziele	Das Modul befähigt zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, zum präzisen Formulieren einer Fragestellung sowie zur systematischen Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen durch theoretische Reflexion und empirische Forschung.
Inhalt	Aufbauend auf Kenntnissen der anderen Module des Masterstudien-ganges wird ein Thema zwischen der bzw. dem Studierenden und der bzw. dem von ihr bzw. ihm gewählten Betreuerin bzw. Betreuer vereinbart. Die gewählte Problemstellung wird selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeitet. Die Masterarbeit ordnet sich schwerpunktmäßig einer Disziplin (Soziologie oder Volkswirtschaftslehre) zu.
Lehr- und Lernformen	Masterarbeit Betreuung und Anleitung selbständiger Arbeit, regelmäßige Besprechungen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung im Modul Forschung.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Masterarbeit Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Der Umfang beträgt 50 bis 70 Seiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate. Die Note der Masterarbeit entspricht der Modulnote. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	30 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Insgesamt 900 Stunden, davon: Präsenzstudium: keine Präsenz Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 900 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Fortlaufend
Dauer / empfohlenes Semester	Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Das empfohlene Semester ist das vierte Fachsemester.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

veröffentlicht am 16. März 2023

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

Hamburg, den 16. März 2023
Universität Hamburg

